

4. Pressemitteilung

12. SchulKinoWoche Bayern



STAATSINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN



Große Filmbegeisterung bei der 12. SchulKinoWoche Bayern

Anhaltend hohe Besucherresonanz

München, 8. April 2019 – Nach einer Woche cineastischer Entdeckungsreisen ging am Freitag die 12. SchulKinoWoche Bayern zu Ende. Rund **170.000 Schülerinnen und Schüler** und ihre Lehrkräfte nahmen an der bayernweit größten Filmbildungsinitiative teil und tauschten in **125 teilnehmenden Kinos in 116 bayerischen Städten** das Klassenzimmer mit dem Kinosaal. Insgesamt **2.000** Mal hieß es „Film ab“ für eine Auswahl an künstlerisch wertvollen Spiel-, Dokumentar- und Animationsfilmen, die sich an Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen und Schularten richteten. Erfahrene Medienpädagogen leiteten in über **50 KinoSeminaren** mehr als **3.000 junge Zuschauer** in Techniken zur Filmanalyse an. Vielerorts wurden diese Seminare von namhaften Filmschaffenden und Experten begleitet. Bereits vor dem Start der SchulKinoWoche Bayern hatten **200 Lehrkräfte** Gelegenheit, in sieben unterschiedlichen Fortbildungen in die Welt des Films einzutauchen und auf den pädagogisch sinnvollen Einsatz von Filmen im Unterricht optimal vorbereitet zu werden.

Der bayerische Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazzolo zeigt sich erfreut über die positive Resonanz: „Die erfreulich hohen Besucherzahlen der 12. SchulKinoWoche zeigen, wie begeistert dieses Projekt von den Schulen aufgenommen wird. Das freut mich sehr, denn es ist wichtig, die Film- und Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler gezielt zu fördern. Eine reflektierte Auseinandersetzung mit dem Medium Film motiviert junge Menschen dazu, Inhalte nicht nur zu konsumieren, sondern bewusst zu sehen. Gerade in Zeiten der Digitalisierung gewinnt diese Fähigkeit eine immer größere Bedeutung.“

Herausragende Filmerlebnisse und KinoSeminare

Beeindruckend war auch in diesem Jahr die große Auswahl der präsentierten Filme. Als Publikumsliebliche haben sich im Verlauf der SchulKinoWoche die Literaturverfilmung **PETTERSON UND FINDUS – FINDUS ZIEHT UM** (rd. 18.000 Zuschauer) bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern und der packende Thriller **BALLON**, der im Rahmen des Sonderprogramms **Demokratie leben** lief, bei den älteren Jahrgangsstufen (rd. 9.600 Zuschauer) herauskristallisiert. Auch die flankierenden KinoSeminare zum Film **BALLON**, an denen Filmschaffende und Zeitzeugen teilnahmen, fanden großen Anklang. U. a. ermöglichte **BALLON**-Regisseur **Michael Bully Herbig** in **Dachau, Gauting** und **Germering** in Filmgesprächen einen spannenden Blick hinter die Kulissen seines aktuellen Films, einer wahren Geschichte zur wohl spektakulärsten Flucht aus der DDR.



Große Resonanz erfuhren auch die anderen Sonderreihen der SchulKinoWoche Bayern: Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Filmprogramm zum **Wissenschaftsjahr 2019 – Künstliche Intelligenz** meldete mit seinem Filmangebot ebenfalls hohe Besucherzahlen. Fast 7.000 Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte setzten sich mit den vielfältigen Facetten der künstlichen Intelligenz auseinander.

Die besucherstärksten Kinos und Städte

Das meistbesuchte Kino war in diesem Jahr der *Mathäser Filmpalast* in München und konnte sich mit 6.000 Zuschauern erstmalig den Spitzenplatz sichern. Platz zwei belegte das Cineplex in Passau. Rund 4.700 Schülerinnen und Schüler nahmen an dortigen Filmvorführungen teil. Mit 4.600 Besuchern sicherte sich das Cinecittà in Nürnberg Rang drei der meistbesuchten Kinos. Die besucherstärksten Städte der filmpädagogischen Projektwoche waren in diesem Jahr wieder München mit 10.700 Besuchern, gefolgt von Nürnberg (rd. 5.100) und Passau (rd. 4.700).

Fulminanter Startschuss der SchulKinoWoche Bayern in Bad Tölz mit exklusiver Preview von UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE

Unter dem Motto „**Qualitätsfilme im Bildungskontext**“ wurde die zwölfte SchulKinoWoche Bayern am 29. März 2019 von Kultusminister Michael Piazzolo offiziell in Bad Tölz eröffnet. Die exklusive Preview des Kinderfilms **UNHEIMLICH PERFEKTE FREUNDE** von Regisseur **Marcus H. Rosenmüller** setzte den Startpunkt für das bayernweit größte Filmbildungsprojekt. An der Auftaktveranstaltung nahmen neben Produzent **Max Frauenknecht** (VIAFILM) auch die Drehbuchautorin **Nora Lämmermann** sowie Senior VFX Compositor **Stefan Tischner** (ARRI Media) teil. Besondere Einblicke in die Welt des Films erhielten die rund 200 anwesenden Schüler im Anschluss an die Filmvorführung in drei spannenden KinoSeminaren und Workshops: Produzent Max Frauenknecht beleuchtete den Entstehungsprozess des Eröffnungsfilms. Über das Handwerk des Drehbuchschreibens referierte die Autorin Nora Lämmermann. Einen aktiven Workshop bot Senior VFX-Compositor Stefan Tischner, der den Schülerinnen und Schülern Einblicke in die Arbeit eines VFX-Artists ermöglichte und anschaulich zeigte, wie Special Effects erzeugt und im Film eingesetzt werden.

Angekommen im Schulalltag – Die SchulKinoWoche Bayern

"Die *SchulKinoWoche* ist seit zwölf Jahren aus der bayerischen Schullandschaft nicht mehr wegzudenken. Jährlich steigende Besucherzahlen beweisen eindrucksvoll: Das Konzept, Film auf den Stundenplan zu setzen, kommt an! 125 Kinos konnten sich als kulturelle Lern- und Erlebnisorte fest etablieren. Dieser Erfolg ist vor allem auch das Ergebnis zahlreicher Kooperationen und eines hervorragenden Projektteams. Ihr vielfältiges Engagement und ihre wertvolle Unterstützung tragen jedes Jahr zum Gelingen dieses landesweit größten Filmbildungsprojekts bei“, bedankt sich die Projektverantwortliche, Dr. Vera Haldenwang, bei allen Akteuren der SchulKinoWoche Bayern.

Die Besucherresonanz der SchulKinoWochen Bayern zeigt, dass das Angebot bestehend aus Filmen, KinoSeminaren, pädagogischen Begleitmaterialien und Lehrerfortbildungen den Bedarf der Schulen trifft. Medienkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation, die in Zeiten digitaler Transformation zunehmend an Bedeutung gewinnt. Hierbei unterstützt die SchulKinoWoche Bayern maßgeblich und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Medienbildung der Schüler.



Über die SchulKinoWochen

Die SchulKinoWochen sind ein bundesweites Filmbildungsangebot von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz. VISION KINO ist eine gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung der Film- und Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen. Sie wird unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek sowie der „Kino macht Schule“ GbR, bestehend aus dem Verband der Filmverleiher e. V., dem HDF Kino e. V., der Arbeitsgemeinschaft Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater e. V. und dem Bundesverband kommunale Filmarbeit e. V. Die Schirmherrschaft über VISION KINO hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die SchulKinoWoche Bayern ist ein Projekt von VISION KINO, koordiniert und durchgeführt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Das Kultusministerium unterstützt die SchulKinoWoche als Bildungsmaßnahme zur Förderung von Film- und Medienkompetenz. Es begrüßt die Teilnahme der bayerischen Schulen und erkennt den Besuch der Filmvorstellungen als Unterrichtszeit an.

www.schulkinowoche.bayern.de / www.visionkino.de / <http://www.isb.bayern.de> / www.km.bayern.de

Pressekontakt: Andrea Ungereit-Hantl – SchulKinoWoche Bayern 2019 – c/o Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) – Telefon 089-45226392 – Mobil: 0172-8965148 – skw.presse@isb.bayern.de



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

